

Vorlage Nr. 357/08

Betreff: **Ganztagsbetreuung an Grundschulen**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Schulausschuss			10.09.2008		Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Herrn Dr. Winter	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

11	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
----	--

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

--

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereit- stellung sowie Deckungsvorschläge)
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	☐ keine €	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- ☐ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☒ Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht über die Ganztagsbetreuung an Grundschulen zur Kenntnis.

Begründung:

Die Stadt Rheine beteiligt sich mit 12 Grundschulen am Landesprojekt Offene Ganztagsgrundschule im Primarbereich (OGS). Mit dem Projekt sollen bereits vorhandene Ganztagsangebote der Schulen sowie Kinder- und Jugendhilfeangebote unter dem Dach der Schule zusammengeführt und weitere Kooperationspartner aus den verschiedensten Bereichen (Sport, Kultur, Musik, Hausaufgabenbetreuung) einbezogen werden. Ziel ist die Erarbeitung und Umsetzung eines umfassenden Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungskonzeptes zur Förderung von Chancengleichheit, Bildungsqualität und einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Offene Ganztagsgrundschule ist an Schultagen bis 16.00 Uhr geöffnet. An unterrichtsfreien Tagen (außer Samstagen, Sonntagen und Feiertagen), Elternsprechtagen, beweglichen Ferientagen etc. sowie in den Ferien werden dem Bedarf der Erziehungsberechtigten entsprechend nach Abstimmung der Beteiligten außerunterrichtliche Förder- und Betreuungsangebote im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule wie folgt durchgeführt:

- a) Im Rahmen der Ferienbetreuung werden 17 Tage in den Sommerferien sowie die gesamten Herbstferien durch einen freien Träger organisiert und durchgeführt.
- b) In Ferienzeiten und an unterrichtsfreien Tagen wird eine Betreuungszeit von 8.00 – 16.30 Uhr festgelegt.

Die Finanzierung des Ganztagsangebots erfolgt durch Landeszuschüsse, Elternbeiträge sowie durch städtische Zuschüsse im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten und Beschlüsse der politischen Gremien.

Die freien Träger und Schulen legen der Schulverwaltung am Ende des Schuljahres einen gemeinsamen Arbeitsbericht vor, aus dem die wesentlichen Aspekte der Offenen Ganztagsgrundschule Berücksichtigung finden.

Die Teilnahme am Ganztagsangebot ist jeweils auf ein Schuljahr befristet.

Die Situation an den 12 Offenen Ganztagsgrundschulen der Stadt Rheine mit Stand Juni 2008 ergibt sich aus den Anlagen.

Die Schülerzahl von **519** bezieht sich auf das **Schuljahr 2007/08**. Die Vergleichszahl für das Schuljahr 2008/09 liegt noch nicht vor. Stichtag für die Landesförderung ist der 13.10.2008 (erster Tag nach den Herbstferien). Die Verwaltung geht davon aus, dass die Anmeldezahl für die offene Ganztagschule trotz rückläufiger Schülerzahl im Grundschulbereich **im Schuljahr 2008/09 auf 635**

steigt. Die Entwicklung zwischen den Schuljahren 2006/07 und den 2008/09 ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Entwicklung der Schülerzahlen an den OGS						
Schule Schuljahr	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	Prognose 2008/2009
Anetteschule	52	64	64	55	75	80
Bodelschwinghschule					37	50
Edith-Stein-Schule				39	39	55
Franziskusschule Mesum					35	50
Gertrudenschule				12	15	25
Johannesschule Eschendorf		47	47	42	45	45
Johannesschule Mesum				28	36	45
Ludgerusschule Schott-hock	48	47	55	56	76	75
Marienschule Hauenhorst				21	28	40
Michaelschule			46	59	64	75
Paul-Gerhardt-Schule				25	36	50
Südeschschule				35	33	45
Gesamt	100	158	212	372	519	635

In den beigefügten Stellungnahmen der OGS-Schulen wird mehrmals der Wunsch geäußert, die räumliche und personelle Situation zu verbessern. Räumliche Engpässe ergaben sich z. T. dadurch, dass die offenen Ganztagsgrundschulen auf der Grundlage der Bedarfsabfragen eingerichtet wurden und aufgrund der gestiegenen Anmeldezahlen erweitert werden mussten bzw. noch erweitert werden müssen.

Anetteschule	3 Gruppen = 75 Kinder	3. Gruppe ab 2004/05
Bodelschwinghschule	2 Gruppen = 50 Kinder	
Edith-Stein-Schule	2 Gruppe = 50 Kinder	2. Gruppe ab 2007/08
Franziskusschule Mesum	1 Gruppe = 25 Kinder	
Gertrudenschule	1 Gruppe = 25 Kinder	
Joh. Eschendorf	2 Gruppen = 50 Kinder	

Johannesschule Mesum	2 Gruppen = 50 Kinder	
Ludgersch. Schotthock	3 Gruppen = 75 Kinder	3. Gruppe ab 2004/05
Marienschule Hauenhorst	1 Gruppe = 25 Kinder	
Michaelschule	3 Gruppen = 75 Kinder	3. Gruppe ab 2007/08
Paul-Gerhardt-Schule	1 Gruppe = 25 Kinder	
Südeschschule	2 Gruppen = 50 Kinder	

Der Wunsch nach mehr Personal in einigen offenen Ganztagsgrundschulen ergibt sich daraus, dass die Erzieherinnen im Verhältnis zu den Grundschulkindern allgemein einen höheren Anteil von Defizit- und Problemgruppen betreuen. Diesbezüglich wird auf die Aussagen im integrierten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplan der Stadt Rheine, S. 121 – 130 verwiesen, in dem auf die Situation der OGS-Schulen aufgrund einer Befragung des Zentrums für angewandte Sozialforschung und Praxisberatung GmbH detailliert eingegangen wird.

Die Zahl der Erzieherinnen und Honorarkräfte ist abhängig von der Anzahl der Kinder in der OGS. Er ergibt sich aus § 8 des Vertrages zwischen der Stadt Rheine und den Freien Trägern. Dieser ist in Anlage 1 wiedergegeben.

Neben den Freien Trägern, welche die allgemeine Betreuung im offenen Ganztag durch Erzieherinnen und Honorarkräfte gewährleisten, beauftragt die Verwaltung weitere Kooperationspartner mit der Hausaufgabenbetreuung, mit Musik-, Sport- und Kunstangeboten.

Das Land Nordrhein-Westfalen zahlt der Stadt Rheine pro Ganztagsgrundschüler einen Betrag von 820 €. Bei der Einführung der offenen Ganztagsgrundschule hat das Land für Elternbeiträge und den städtischen Anteil insgesamt einen Betrag von 410 € kalkuliert. Somit stünde ein Betrag von 1.230 € pro Ganztagsgrundschüler zur Verfügung.

Der Stadt Rheine entstehen bei dem derzeitigen Personaleinsatz pro OGS-Schüler durchschnittlich Personalkosten von 1.750 €.

Die Anteile setzen sich wie folgt zusammen:

Land NRW	820 €
Elternbeiträge	180 €
Stadt Rheine	750 €

Wenn der Personalschlüssel in den offenen Ganztagsgruppen verbessert werden soll – was bei dem hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund wünschenswert ist – müssen zusätzlich städtische Mittel bereitgestellt werden. Eine zusätzliche Erzieherinnenstunde pro Woche muss dabei jährlich mit rd. 900 €, eine zusätzlich Stunde in der Hausaufgabenbetreuung pro Woche mit jährlich rd. 400 € veranschlagt werden.

Bezogen auf die 23 OGS-Gruppen in den städtischen Grundschulen der Stadt Rheine bedeutet dies, dass die Ausweitung des Stundenkontingents pro Gruppe um z. B. wöchentlich 1 Erzieherinnenstunden, 1 Stunde Musik, 1 Stunde Sport, 1 Stunde Hausaufgabenbetreuung Kosten von jährlich rd. 71.300 € verursachen würde.

Anlagen : Aufstellung zur Situation der Offenen Ganztagsgrundschulen der Stadt Rheine, Stand Juni 2008

OGS-Situationsberichte der Schulen

Antrag der CDU zur Ganztagsbetreuung